



Elektrohandwerkzeuge Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden mit Elektrohandwerkzeugen?

Jedes Jahr ereignen sich auf Baustellen und in Betrieben zahlreiche, zum Teil schwere Unfälle mit Elektrohandwerkzeugen (Handbohrmaschinen, Handfräsen usw.). Wenn Sie Ihr Personal gut instruieren und dafür sorgen, dass nur mit intakten, sicheren Maschinen gearbeitet wird, können Sie das Unfallrisiko erheblich senken.

Die Hauptgefahren sind:

- Splitter und wegfliegende Teile
- elektrischer Schlag
- Berühren des sich bewegenden Werkzeugs
- gehörschädigender Lärm

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

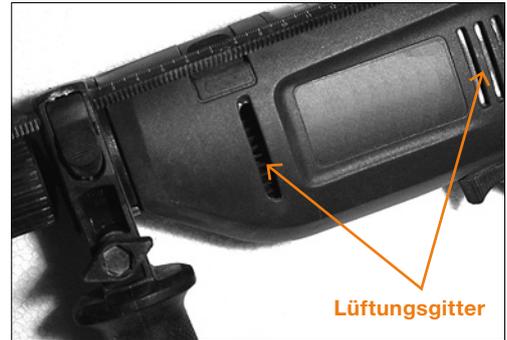
1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Einkauf

- 1 Werden in Ihrem Betrieb Elektrohandwerkzeuge von einer Fachperson beschafft? ja
 teilweise
 nein
- 2 Wird beim Kauf von Elektrohandwerkzeugen auch ergonomischen Gesichtspunkten Rechnung getragen?
Beispiel: handgerechte Form der Griffe ja
 teilweise
 nein
- 3 Wurde für Maschinen, die seit dem 1.1.1997 gekauft wurden, eine Konformitätserklärung des Herstellers oder Verkäufers mitgeliefert, und ist für alle Maschinen eine Betriebsanleitung griffbereit? ja
 teilweise
 nein



1 Die Lüftungsgitter müssen frei sein, damit es nicht zur Überhitzung des Elektromotors kommt.

Schutzausrüstung

- 4 Stehen die erforderlichen Schutzausrüstungen zur Verfügung?
Zum Beispiel Schutzbrillen, Gehörschutz, Staubmasken ja
 teilweise
 nein



2 Das Werkzeugbefestigungssystem (hier Schnellspannfutter einer Bohrmaschine) muss sich in gutem Zustand befinden.

Maschinen

- 5 Ist der Ein/Aus-Schalter der Maschinen in gutem Zustand? ja
 teilweise
 nein
- 6 Sind die Elektrohandwerkzeuge äusserlich in gutem Zustand (Gehäuse, Griff, Schaft)? ja
 teilweise
 nein
- 7 Ist der elektrische Anschluss (Kabel, Stecker) der Maschinen in gutem Zustand?
 - keine abgesägten und abgebrochenen Schutzleiter-Kontaktstifte
 - keine gespaltenen, rissigen und abgeänderten Stecker
 - keine beschädigten Kabel ja
 teilweise
 nein
- 8 Liegen die Lüftungsgitter der Motoren frei? (Bild 1) ja
 teilweise
 nein
- 9 Ist das Werkzeugbefestigungssystem der Maschinen in gutem Zustand? (Bild 2) ja
 teilweise
 nein
- 10 Sind die Elektrohandwerkzeuge mit der beim Kauf mitgelieferten Schutzeinrichtung ausgestattet? (Bild 3) ja
 teilweise
 nein
- 11 Sind die Elektrohandwerkzeuge nötigenfalls (Schleifmaschinen, Hobelmaschinen) mit einem Sack oder einer anderen Vorrichtung zum Auffangen und Absaugen von Staub und Spänen ausgestattet? (Bild 4) ja
 teilweise
 nein



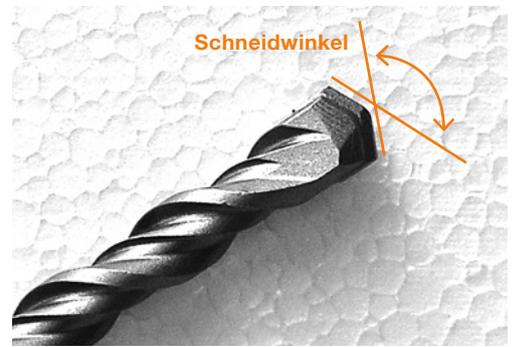
3 Winkelschleifmaschine mit Originalschutzeinrichtung.



4 Schwingschleifer mit Staubauffangsack.

Werkzeuge

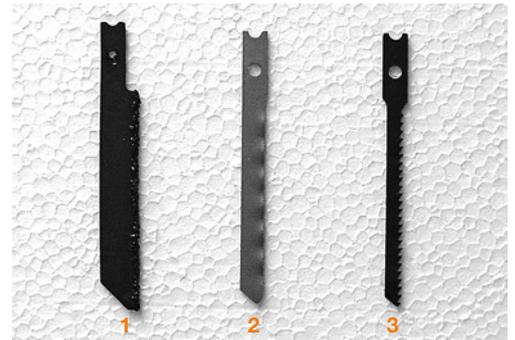
- 12 Sind die Bohrer richtig geschliffen? (Bild 5) ja
 nein
-
- 13 Sind die Sägeblätter und Bohrer für die zu bearbeitenden Materialien geeignet? (Bild 6) ja
 teilweise
 nein
-
- 14 Sind die Schleifscheiben unbeschädigt und entsprechend der Leistung der Maschinen dimensioniert (Durchmesser, Drehgeschwindigkeit)? ja
 teilweise
 nein



5 Die Schneidkante und der Schneidwinkel müssen systematisch überprüft werden.

Elektrokabel

- 15 Sind alle Verlängerungskabel und Kabelrollen in gutem Zustand? (Bild 7) ja
 nein
- keine beschädigten Isolationen
 - keine abgesägten und abgebrochenen Schutzkragen
 - Schutzleiter an Stecker und Kupplung vorhanden und nicht beschädigt



6 Sägeblätter für Stein und Beton (1), Metall (2) und Holz (3).

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 16 Sind die Elektrohandwerkzeuge unbeschädigt und für die auszuführenden Arbeiten geeignet? ja
 teilweise
 nein
- Beachten Sie die Herstellerangaben zur bestimmungsgemässen Verwendung.
-
- 17 Ist das Personal im sicheren Arbeiten mit den Elektrohandwerkzeugen instruiert? ja
 teilweise
 nein
- Wichtige Instruktionsthemen sind:
- korrekter Einsatz und Gebrauch der Werkzeuge
 - Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung
 - Auf der Baustelle, im Freien und in Nassbereichen dürfen Elektrogeräte nur über Steckdosen mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (FI-Schutz/RCD) betrieben werden! (Bild 8)
 - Aufbewahrung und Instandhaltung
 - Schutz der Kabel und Verlängerungskabel vor Beschädigungen im Bereich von Verkehrswegen
 - Schutz der elektrischen Maschinen und Kabel vor Feuchtigkeit
-
- 18 Werden die Maschinen an einem dafür bestimmten Ort aufbewahrt? ja
 teilweise
 nein
-
- 19 Ist in Ihrem Betrieb eine Person bestimmt, die für Reparatur und Unterhalt der Elektrohandwerkzeuge zuständig ist? ja
 nein
- Elektrische Betriebsmittel sind nach Herstellerangaben zu warten. Sind keine oder ungenügende Angaben vorhanden und sind die Elektrohandwerkzeuge mechanischer Beanspruchung oder schädigenden Einflüssen ausgesetzt, kann die SNG 482638 zur Beurteilung und Ausführung der Geräteprüfung herangezogen werden.
-
- 20 Wissen alle Mitarbeitenden, wohin sie defekte Maschinen bringen müssen und dass diese ausschliesslich durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch instruierte Personen repariert werden dürfen? ja
 nein



7 Stecker, Kabel und Elektrohandwerkzeuge vor Gebrauch auf Schäden kontrollieren.



8 Wenn keine Baustromverteiler vorhanden sind: Mobilen FI-Schutz/RCD einsetzen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.
Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen.
Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

